

Sechs Monate Praktikum in Tansania – und es sollen mehr werden

Amelie Ritter aus Mühlacker ist seit September 2021 für ein Praktikum nach ihrem Abitur an in Mbozi, Tansania. Dort ist sie vor allem an der Highschool und dem Waisenhaus der Brüdergemeine im Einsatz. Der Kirchenbezirk Mühlacker lebt seit über 40 Jahren eine Partnerschaft mit der Herrnhuter Brüdergemeine in Südwest-Tansania. Sie blickt auf die letzten Monate zurück und erzählt.

„Im November durften wir bei einer Verabschiedung mehrerer Pastoren dabei sein. Dafür wurde ein Gottesdienst über mehrere Stunden hinweg gehalten und danach gab es eine Feier. Das festliche Essen besteht hier aus Reis, Pialau (Reis mit speziellem Gewürz) und Hühnchen. Während der Feier, natürlich mit vielen traditionellen Tänzen und Gesängen, haben die Gäste ihre Geschenke für die pensionierten Pastoren nach vorn gebracht. Von geflochtenen Matten bis hin zu Geld war alles dabei.“

Anfang Dezember nahm Amelie an einer internationalen Videokonferenz der Diakonie Württemberg teil zum Thema Menschenrechte und die aktuellen Auswirkungen der Corona-Pandemie. „Wir waren das einzige afrikanische Land, das vertreten war und es war gut zu sehen, wie jeder anders mit dem Thema Corona an Institutionen umgeht“ stellt Amelie fest.

Land und Leute in den Ferien erlebt

Im Dezember waren Schulferien. Amelie Ritter nutzte die Zeit, um Land und Leute kennenzulernen. „Es war es spannend zu sehen, wie verschieden das Land in den verschiedenen Regionen entwickelt ist. Arusha ist eine Großstadt, während Mbozi ein Dorf ist. Vom Dorf in die Metropole also. Da wurde mir auch wieder klar, dass ich einfach ein Dorfkind bin“ erzählt Amelie mit einem fröhlichen Lachen. „Ich war auch in der Nähe von Arusha unterwegs, in einem kleineren Dorf nahe Moshi. Dort baut Omega Ndanshau, ein Bauer, Vanille an und verkauft sie. Mit ihm war ich auf seiner Vanille-Farm, er hat mir alles ganz genau erklärt. Es war wirklich faszinierend, hautnah zu erfahren, wie viele kleine aufwendige Schritte es braucht, um eine Vanilleschote zu bekommen, die wir völlig selbstverständlich im Alltag nutzen“. Diese Vanille ist bei **Moravian Merchandise** erhältlich und wird von uns direkt importiert.

Advent, Weihnachten und Jahreswechsel in Tansania

„Weihnachten wird hier auf dem Dorf nicht sehr groß gefeiert. Ein paar Tage vor Weihnachten haben wir uns zwar selbst einen Adventskranz gebastelt - aus den Materialien, die es hier gibt und die ein bisschen an Tannenzweige erinnern -, und Plätzchen gebacken, um ein wenig in Weihnachtsstimmung zu kommen. Am 26. Dezember wird hier Weihnachten gefeiert, man geht in den Gottesdienst und es wird zusammen gegessen. Geschenke, wie wir sie kennen, sind eher unüblich, aber die Kinder bekommen traditionell neue Kleidung geschenkt. Das Weihnachtessen besteht aus Reis und Huhn.

Silvester wird hier auf dem Dorf gar nicht gefeiert, eher in den Großstädten. Trotzdem wünschen sich die Menschen ein frohes neues Jahr und man sagt "Hongera", so etwas wie "Glückwunsch", wenn man sich sieht.

Besuch von Bettina Nasgowitz/ HMM, eine Brille für Gloris und Avocados für die Schule

„Am 10.01. hat die Schule wieder begonnen und die Schüler sind nach und nach angekommen. Viele mussten später anreisen, fehlen noch immer oder werden wieder nach Hause geschickt, da sie leider nicht genügend Geld für das Schulgeld haben“. Inzwischen unterrichtet Amelie u.a. auch Deutsch an der Schule.

Am 27. Januar kam Besuch aus Deutschland. Bettina Nasgowitz von der Herrnhuter Missionshilfe, die u.a. die Mbozi Highschool unterstützt, war vor Ort und informierte sich unter anderem über den Einsatz von Amelie und der Situation an der Schule.

Bei ihren Besuchen im Waisenhaus bemerkte Amelie, dass Gloris Probleme mit den Augen hat. Der Junge hat eine Pigment-Veränderung in der Haut und ist als Albino gesellschaftlich

ausgegrenzt. Amelie hat hier die Initiative ergriffen: „Dank einiger großzügiger Spenden konnten wir Gloris, einem Kind im Mbozi Mission Hospital Waisenhaus, eine Brille kaufen, da er große Schwierigkeiten beim Lesen hatte. Wir sind außerdem dabei, für ihn und ein anderes Mädchen aus dem Waisenhaus eine geeignete Schule zu finden, dass ist aber nicht so leicht, da es einiges kostet. Ich danke an dieser Stelle noch einmal allen Spenderinnen und Spendern von Herzen, dass sie es möglich gemacht haben, ihm durch ein so kleines Hilfsmittel, wie eine Brille, zu mehr Lebensqualität zu verhelfen! Danke!“

Die Schule ist ein Wirtschaftsbetrieb, der sich selbst tragen muss. Deshalb sind zusätzliche Einnahmequellen nötig. „Für die Schule konnten wir, dank dem Förderverein für die Tansaniapartnerschaft, Avocado-Setzlinge kaufen, um diese zum Export und Handel für die Schule anzubauen“. Anfang Februar konnte ich bei einer kleinen Operation im Hospital hautnah dabei sein und in die anderen Umstände, als wir sie in Deutschland haben, einen ersten Einblick bekommen.

Es geht gut, Perspektive bis Juni

Langsam klappt es auch ein mehr mit der Sprache. Ich kann ein paar Wörter in dem Dialekt sprechen, der hier gebräuchlich ist. Er wird "Kinicha" genannt und es macht mir Spaß, mich etwas mit den Leuten unterhalten zu können, sie freuen sich sehr, dass der "Muzungu" (= Weißer) ihre Sprache spricht.

Mir geht es hier echt gut und aufgrund meiner ganzen Erlebnisse und Erfahrungen habe ich mich dazu entschlossen, meinen Aufenthalt, so alles klappt, bis Juni zu verlängern. Ich kann hier endlich etwas bewegen und ich fühle mich hier wohl, trotz manchmal auftretendem Heimweh nach Familie und Freunden. Da ich meinen Aufenthalt hier weitgehend selbst finanziere, bin ich weiterhin sehr dankbar für Ihre Spenden, um meine Zeit bis Juni verlängern und hier noch einiges bewirken zu können!!

Liebe Grüße aus Mbozi! Kwaheri (= Auf Wiedersehen),
Amelie

Unterstützung für Amelie Ritter

Amelie finanziert dieses Praktikum in großen Teilen selbst. Wer sie dabei unterstützen möchte, kann auf das Konto des Vereins zur Unterstützung der Partnerschaftsarbeit mit der Moravian Church mit der IBAN DE92 6665 0085 0008 2393 71 bei der Sparkasse Pforzheim-Calw eine Spende überweisen.

Bitte geben Sie Ihre Anschrift an, damit eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden kann.